

VORWORT VON LOTHAR KRAUSS

Helden sterben nicht aus. Jedes Volk hat seine eigenen. Geschichten, Legenden und Sagen beschreiben sie, egal ob fiktiv oder real. Sie toben über die Leinwände und durch unsere Geschichtsbücher. Sie sind Helden der Kindheit, Volkshelden, Nationalhelden – und damit haben wir schon unser deutsches Dilemma. Seit dem Zweiten Weltkrieg ist das Wort „Held“, weil missbraucht, aus dem Wortschatz gestrichen. Sichtbar oder unsichtbar zucken wir bei seiner Erwähnung zusammen. Und nun kommt Dave Ferguson, verwendet den Begriff ganz unbefangen und fordert uns auf, selbst zu „Heldenmachen“ zu werden. Passt das? Wollen wir das? Sollen wir das?

Als ich Dave Ferguson 2013 kennenlernte, traf ich auf einen Mann, der ein großes Herz für die Kirche, für Jüngerschaft und Gemeindegründung hat. Er bleibt nicht nur bei großen Träumen stehen, sondern findet mit seinem Team Wege, das auch tatsächlich zu tun. Das inspiriert ungemein und hat auch in Deutschland viele angesteckt, die ihn auf den EXPONENTIAL-Konferenzen 2016 oder bei anderen Gelegenheiten persönlich getroffen haben.

Mit „Hero Maker“ greift er (mit Warren Bird) als Amerikaner unbefangen ein Bild auf, das in seiner Kultur unproblematisch ist. Worum es ihnen dabei inhaltlich geht, findet auch bei uns große Zustimmung. Nämlich die Frage, wie wir Menschen helfen können ihre Berufung zu entdecken, zu entwickeln und mit Leidenschaft zu leben? Und sie werfen die Frage auf, wie erfahrene Leiter die nächste Generation von Verantwortlichen fördern kann. Ihr Vorschlag: Werde ein „Heldenmacher“! Jemand, der sich dafür begeistern kann, wenn „seine Früchte auf den Bäumen anderer wachsen“.

Es geht nicht um „meiner, mir, mich“. Gesucht werden Leitende in Kirchen und Gemeinden, die ihre Erfahrung und Kraft selbstlos in die nächste Generation investieren. Weil es nicht um „ihr Reich“ geht, sondern um „Gottes Reich“.

Wie kann das konkret geschehen? Fünf Schritte schlagen die Autoren vor, die der erfahrene Leiter gehen kann. Es sind aber mehr als Schritte. Es sind Haltungen, Beziehungen und Leidenschaften, die es zu entwickeln gilt.

Dave Ferguson und Warren Bird entfalten in „Hero Maker“ diese faszinierende Perspektive. Leicht lesbar und inspirierend. Sie stoßen damit für unsere Kirchen und Gemeinden die Tür zu einer dynamischen Zukunft weit auf. So hat sich Jesus seine Kirche gedacht. Dazu erfüllt er seine Nachfolger mit seinem Geist und schickt sie in alle Welt.

Nicht auszudenken, was passieren wird, wenn auch wir aus Überzeugung und mit einem sinnvollen Plan zu „Hero Makern“ werden.

Lothar Krauss
Pastor der FCG Gifhorn
www.der-leiterblog.de